

Schullogo	Klasse	
	Name:	
	Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung	Datum: _____

In den kommenden Jahren (und Jahrzehnten!) werden Sie während Ihrer Berufstätigkeit immer wieder Situationen erleben, die Sie auch rechtlich beurteilen müssen!

Damit Sie jedoch nicht immer wieder Geld für einen Anwalt ausgeben müssen, lohnt sich häufig eine eigene Recherche im Internet!

Allerdings müssen Sie hierbei aufpassen: Nicht alle Quellen im Internet (auch nicht die sogenannten „Expertenforen“) sind wirklich verlässlich!

Diese Übung dient dazu, dass Sie berufliche Situationen mit Hilfe des Internets beurteilen, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und verlässliche Internetquellen auffinden!



Bildquelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Justitia1.jpg>

Arbeitsauftrag Gruppe 1

- Recherchieren Sie im Internet die rechtlichen Bestimmungen für die Beschäftigung von Jugendlichen in der Berufsausbildung!
- Bewerten Sie die auf der Folgeseite dargestellten Fälle in Bezug auf die Rechtslage!
- Schreiben Sie Ihre Bewertung mit Angabe des Gesetzes zu den entsprechenden Fällen!
- Präsentieren Sie Ihr Ergebnis, indem Sie den Fall kurz nacherzählen und Ihre rechtliche Bewertung abgeben!
- Schreiben Sie die Bestimmungen in Stichworten auf Präsentationskarten und heften Sie diese nach Ihrer Präsentation an die Stellwand!

Tipp: Mit dem „Shortcut“ [Strg] + [F] können einzelne Wörter in einem Dokument und/oder auf einer Internet-Seite gesucht werden!

Fall 1:

Michael (17 J.) ist Auszubildender im zweiten Ausbildungsjahr und wird im Betrieb auf Grund seiner sehr guten Leistungen hoch geschätzt. Da er sehr selbständig ist, setzt ihn der Meister verstärkt ein: In der Hochsaison (Dauer 3 Monate) arbeiten alle Mitarbeiter des Betriebes 9 Std. (Arbeitszeit). Auch Michael wird gebeten, diese Mehrstunden zu arbeiten. Als Ausgleich wird in den Folgemonaten weniger gearbeitet. Ist die Arbeitszeit Michaels zulässig?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Fall 2:

Rainer (16 Jahre) ist im ersten Ausbildungsjahr desselben Betriebes. Da er jeweils am Freitag eine Stunde früher gehen darf (Verpflichtungen im Sportverein) bittet der Chef ihn, am Montag und Mittwoch 8,5 Std. zu arbeiten. Ist dies zulässig?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Schullogo	Klasse	
	Name:	
	Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung	Datum: _____

In den kommenden Jahren (und Jahrzehnten!) werden Sie während Ihrer Berufstätigkeit immer wieder Situationen erleben, die Sie auch rechtlich beurteilen müssen!

Damit Sie jedoch nicht immer wieder Geld für einen Anwalt ausgeben müssen, lohnt sich häufig eine eigene Recherche im Internet!

Allerdings müssen Sie hierbei aufpassen: Nicht alle Quellen im Internet (auch nicht die sogenannten „Expertenforen“) sind wirklich verlässlich!

Diese Übung dient dazu, dass Sie berufliche Situationen mit Hilfe des Internets beurteilen, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und verlässliche Internetquellen auffinden!



Bildquelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Justitia1.jpg>

Arbeitsauftrag Gruppe 2

- Recherchieren Sie im Internet die rechtlichen Bestimmungen für die Beschäftigung von Jugendlichen in der Berufsausbildung!
- Bewerten Sie die auf der Folgeseite dargestellten Fälle in Bezug auf die Rechtslage!
- Schreiben Sie Ihre Bewertung mit Angabe des Gesetzes zu den entsprechenden Fällen!
- Präsentieren Sie Ihr Ergebnis, indem Sie den Fall kurz nacherzählen und Ihre rechtliche Bewertung abgeben!
- Schreiben Sie die Bestimmungen in Stichworten auf Präsentationskarten und heften Sie diese nach Ihrer Präsentation an die Stellwand!

Tipp: Mit dem „Shortcut“ [Strg] + [F] können einzelne Wörter in einem Dokument und/oder auf einer Internet-Seite gesucht werden!

Fall 1:

Maike (17 Jahre) wohnt nur fünf Minuten von der Arztpraxis entfernt, in der sie ausgebildet wird. Die Praxis öffnet am Mittwoch (Maikes Berufsschultag, Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr) bereits um 07.00 Uhr.

Da eine Mitarbeiterin längere Zeit krank ist wird Maike gebeten, am Mittwoch von 06.30 - 07.30 Uhr auszuweichen. Ist dies zulässig?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Fall 2:

Stefan (17 Jahre) arbeitet täglich von 07.30 – 18.00 Uhr. Ihm macht dies nicht viel aus, da er eine sehr lange Mittagspause hat (11.30 - 13.00 Uhr) und auch die Frühstückspause und die Pause am Nachmittag 30 Minuten beträgt. Ist seine Arbeitszeit zulässig?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Schullogo	Klasse	
	Name:	
	Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung	Datum: _____

In den kommenden Jahren (und Jahrzehnten!) werden Sie während Ihrer Berufstätigkeit immer wieder Situationen erleben, die Sie auch rechtlich beurteilen müssen!

Damit Sie jedoch nicht immer wieder Geld für einen Anwalt ausgeben müssen, lohnt sich häufig eine eigene Recherche im Internet!

Allerdings müssen Sie hierbei aufpassen: Nicht alle Quellen im Internet (auch nicht die sogenannten „Expertenforen“) sind wirklich verlässlich!

Diese Übung dient dazu, dass Sie berufliche Situationen mit Hilfe des Internets beurteilen, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und verlässliche Internetquellen auffinden!



Bildquelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Justitia1.jpg>

Arbeitsauftrag Gruppe 3

- Recherchieren Sie im Internet die rechtlichen Bestimmungen für die Beschäftigung von Jugendlichen in der Berufsausbildung!
- Bewerten Sie die auf der Folgeseite dargestellten Fälle in Bezug auf die Rechtslage!
- Schreiben Sie Ihre Bewertung mit Angabe des Gesetzes zu den entsprechenden Fällen!
- Präsentieren Sie Ihr Ergebnis, indem Sie den Fall kurz nacherzählen und Ihre rechtliche Bewertung abgeben!
- Schreiben Sie die Bestimmungen in Stichworten auf Präsentationskarten und heften Sie diese nach Ihrer Präsentation an die Stellwand!

Tipp: Mit dem „Shortcut“ [Strg] + [F] können einzelne Wörter in einem Dokument und/oder auf einer Internet-Seite gesucht werden!

Fall 1:

Carsten (17 Jahre) versteht sich sehr gut mit seinem Meister und schwärmt in seinem Freundeskreis von der Zusammenarbeit. Eines Tages erfährt er, dass sein Meister vor 8 Jahren wegen einer Straftat zu 2 ½ Jahren Haft verurteilt wurde, nun aber sehr stolz sei, seine Vergangenheit hinter sich gelassen zu haben.

Dies erzählt Carsten einem Freund, der darauf hin sagt: „Der ist vorbestraft und darf dich gar nicht ausbilden!“

Hat Carstens Freund recht?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Fall 2:

Sören (17 Jahre) hat einen Berufsschulblock von zwei Wochen. Am dritten Tag ruft sein Ausbilder an und bittet ihn, am Montag der Folgewoche von 16.30 – 18.00 Uhr in den Betrieb zu kommen. In dieser Zeit werden alle Mitarbeiter in eine neue Werkzeugmaschine eingewiesen.

Ist diese Bitte zulässig?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Schullogo	Klasse	
	Name:	
	Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung	Datum: _____

In den kommenden Jahren (und Jahrzehnten!) werden Sie während Ihrer Berufstätigkeit immer wieder Situationen erleben, die Sie auch rechtlich beurteilen müssen!

Damit Sie jedoch nicht immer wieder Geld für einen Anwalt ausgeben müssen, lohnt sich häufig eine eigene Recherche im Internet!

Allerdings müssen Sie hierbei aufpassen: Nicht alle Quellen im Internet (auch nicht die sogenannten „Expertenforen“) sind wirklich verlässlich!

Diese Übung dient dazu, dass Sie berufliche Situationen mit Hilfe des Internets beurteilen, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und verlässliche Internetquellen auffinden!



Bildquelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Justitia1.jpg>

Arbeitsauftrag Gruppe 4

- Recherchieren Sie im Internet die rechtlichen Bestimmungen für die Beschäftigung von Jugendlichen in der Berufsausbildung!
- Bewerten Sie die auf der Folgeseite dargestellten Fälle in Bezug auf die Rechtslage!
- Schreiben Sie Ihre Bewertung mit Angabe des Gesetzes zu den entsprechenden Fällen!
- Präsentieren Sie Ihr Ergebnis, indem Sie den Fall kurz nacherzählen und Ihre rechtliche Bewertung abgeben!
- Schreiben Sie die Bestimmungen in Stichworten auf Präsentationskarten und heften Sie diese nach Ihrer Präsentation an die Stellwand!

Tipp: Mit dem „Shortcut“ [Strg] + [F] können einzelne Wörter in einem Dokument und/oder auf einer Internet-Seite gesucht werden!

Fall 1:

Heike (17 Jahre) lernt Kinderkrankenschwester in einem Krankenhaus und soll für acht Wochen auf die HNO-Station. Heike hat noch vor dem Wechsel eine Fahrgemeinschaft mit einer examinierten Kollegin gefunden.

Der Spätdienst endet auf dieser Station normalerweise um 21.00 Uhr, doch Dienstags (Tag vor der Berufsschule, Beginn 08.00 Uhr) soll Heike eine Stunde früher anfangen, damit sie um 20.00 Uhr den Spätdienst beenden kann. Da sie aber die Fahrgemeinschaft hat und somit eine Stunde warten müsste, sieht sie dies nicht ein und beschwert sich bei der Stationsleitung. Diese bleibt aber hartnäckig.

Warum besteht die Stationsleitung auf diese Regelung? Darf sie überhaupt bis 21.00 Uhr beschäftigt werden?

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____

Fall 2:

Walter (17 Jahre, Mitte des zweiten Ausbildungsjahres) wurde vom Chef gefragt, ob er die ärztliche Nachuntersuchung bereits hinter sich gebracht hat. Walter wusste davon nichts und sagt seinem Chef, dass er dies in zwei Wochen nachholen wird.

Bewertung: _____

Paragraf(en)/Gesetz: _____